

Karl Hitzler

Erinnerungsblatt 3/2013

zusammengestellt durch Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und
Antifaschisten (VVN-BdA) -Kreisverband Augsburg

<http://www.vvn-augsburg.de>



Karl Hitzler wurde am 5.4.1891 in Höchstädt a.d.Donau geboren.

In Donauwörth heiratete er am 21.8.1916 Theresia Ziegler aus Wemding.

1924 zogen sie nach Augsburg.

Sie hatten wahrscheinlich drei Kinder, Anna und Karl sind dem Namen nach bekannt.

Der Letzte Wohnort war Markgrafenstr.67 in Kriegshaber.

Karl Hitzler war in den 20er Jahren zunächst SPD-Mitglied später trat er der KPD bei.

Nach der Machtübertragung an die Nazis war er in der Roten Hilfe in der Gruppe um Anna Weichenberger tätig. Er stellte wahrscheinlich die ersten Verbindungen zwischen Augsburg und München her.

Im Juni 1935 wurde er verhaftet und am 9.9.1936 vor dem Oberlandesgericht wegen Hochverrat in München zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt.

Später wurde er ins Konzentrationslager-Buchenwald verschleppt wo er am 28.4.1941 verstarb.

Seine Frau überlebte und verstarb am 10.3.1962.



rechts

Eine Grabplatte auf dem Ehrenhain für die Opfer des Faschismus im Westfriedhof Augsburg erinnert an Karl Hitzler

unten

Auszug aus der Bestattungsliste „Aufstellung über KZ-Häftlinge“

Name	geb.	verst.	bestattet bzw. eingetragert	Herkunft	Bemerkungen
Hitzler Karl	5.4.91	28.4.41	3.5.41 Buchenwald		